



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 26. Januar 2010

1. Winterdienst

Der Winter war bisher insbesondere für die Mitarbeiter, die im Winterdienst eingesetzt sind, eine besondere Herausforderung. Seit Weihnachten sind rund 350 Arbeitsstunden angefallen. Es wurden dabei etwa 80 t Salz und 15 t abstumpfender Splitt ausgebracht. Diese Mengen entsprechen in etwa dem Dreifachen eines „gewöhnlichen“ Winters.

Durch die jetzt bereits zum 2. Mal sehr niedrigen Temperaturen dieses Winters dringt der Frost außergewöhnlich tief in den Boden ein. Dementsprechend sind die Zahl und die Stärke der Frostschäden an Straßen und Wegen ebenfalls außergewöhnlich hoch. Insbesondere werden die Wirtschaftswege einen hohen Sanierungsaufwand erfordern. Ebenso sind starke Schäden an der Hauptstraße im Bereich zwischen Bahnhofstraße und Engelstraße festzustellen.

2. Radweg an der Wischhausstraße:

Es ist beabsichtigt, an der Südseite der Wischhausstraße vom Lienener Damm bis zur Einmündung in das Baugebiet Loheide einen Rad- / Fußweg in wassergebundener Bauweise anzulegen. Seit Mitte vergangener Woche liegen alle Einverständniserklärungen der vom Wegebau betroffenen Grundstückseigentümer vor. Sofern das Wetter es zulässt, soll mit der Baumaßnahme in der kommenden Woche begonnen werden.

3. Anträge nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für Änderungen in einem Legehennenbetrieb, Brock 64 und für die Erweiterung eines Schweinemastbetriebes, Schirl 64

Die Verwaltung ist aufgefordert worden, zu 2 Anträgen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz Stellung zu nehmen. Gegenstand des einen Antrages ist der Umbau von 3 vorhandenen Hühnerställen mit Käfighaltung in Volierenställe auf der Hofstelle Brock 64. Die Hühnerställe werden nach dem Umbau eine Kapazität von insgesamt 37.231 Hennenplätzen aufweisen. Ergänzend sollen Futtermittelsilos und eine Kotlagerhalle errichtet werden.

Ein weiterer Antrag bezieht sich auf die Errichtung eines Schweinestalles mit 624 Mastplätzen und eines Güllehochbehälters für den landwirtschaftlichen Betrieb Schirl 64.

In beiden Fällen handelt es sich um Vollerwerbsbetriebe, deren Vorhaben im Außenbereich privilegiert sind. Die Vorhaben stehen der derzeitigen kommunalen Entwicklungsplanung (rechtskräftige Bauleitplanung –FNP / Bebauungsplan) nicht entgegen. Das Einvernehmen ist zu erteilen.

Während in dem Verfahren zur Errichtung des Schweinemaststalles keine Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen ist, ist die Frist für das Vortragen privater Einwendungen zu dem Umbau der vorhandenen Legehennenställe sowie dem Neubau der Futtersilos und der Kotlagerhalle am 20.01.2010 abgelaufen.

4. Energieberatung für Eigentümer von Altbauten

Von Montag, 18.01.2010 bis zum 29.01.2010 findet die 3. Beratungsaktion zur energetischen Sanierung von Altbauten statt.

Es werden Hauseigentümer in den folgenden Siedlungsbereichen beraten:

- Ostesch / Nordring / Kapellenkamp
- Goldwiese
- Eichendorff-Siedlung
- Hauptstraße östlicher Bereich

Als Sonderservice können an 3 Nachmittagen weitere Interessenten beraten werden. Am Mittwoch, 20.01., 27.01. und 03.02.2010 können in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr in der Nebenstelle des Rathauses an der Erbdrostenstraße die Rat suchenden Bürger Fragen in Sachen Energiesparen an die Berater stellen.

Am Dienstagabend, 02.02.2010, findet um 20.00 Uhr zudem ein offener Informationsabend in der Begegnungsstätte statt.

5. Landschaftsplan Ostbevern

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2009 dem Entwurf des Landschaftsplanes Ostbevern in seinen Grundzügen zugestimmt.

Der Plan liegt vom 17.02. – 19.03.2010 zur Einsichtnahme aus. In der Zeit vom 17.02. – 05.03.2010 wird dazu ein Mitarbeiter der Unteren Landschaftsbehörde für Fragen in der Nebenstelle ganztägig zur Verfügung stehen.

Nach Abwägung der Bedenken und Anregungen aus der Offenlegung soll dann der aktualisierte Landschaftsplan in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde dem Ausschuss in einer der folgenden Sitzungen vorgestellt werden.

6. EUREGIO-Projekt „Energiequelle Wallhecke“

Die Pilotgemeinden Ostbevern, Everswinkel und Telgte nehmen seit Herbst 2009 an dem EUREGIO-Projekt „Energiequelle Wallhecke“ teil. Ab 2010 plant der Kreis Warendorf die Teilnahme aller Kreisgemeinden unter Einbeziehung privater Hecken.

Projektpartner sind die Münsterlandkreise Steinfurt, Borken, Coesfeld, Warendorf und Bentheim sowie die niederländische Region Achterhoek.

Ziele des Projektes sind vorrangig die energetische Nutzung von Heckenholz als regenerative heimische Energiequelle und die kontinuierliche Pflege sowie der Erhalt der westfälischen Kulturlandschaft unter wirtschaftlichen Aspekten. Im Idealfall sollen die Erlöse aus dem Holz die Kosten für die Pflegearbeiten ausgleichen, die dann direkt mit der ausführenden Firma verrechnet werden.

Ein Heckenmanager im jeweiligen Kreis wird die Arbeiten koordinieren, ausschreiben und abrechnen. Im Kreis Warendorf ist dieses Management im „Grünen Zentrum Agrarservice“ beim WLV integriert. Sämtliche Daten zur Heckenpflege werden in einem Wallheckeninformationssystem, kurz: WaLLIS, übernommen und verwaltet.

Erste praktische Erfahrungen aus den 3 Pilotgemeinden sollen in die zukünftige Arbeit des Projektes einfließen. Die Gemeinde hat für diesen ersten Schritt rd. 3 km an Heckenpflege angemeldet.

7. Baumaßnahme BEVERAUE

Die Bauarbeiten für die Maßnahme „BEVERAUE“ ruhen witterungsbedingt seit den Weihnachtstagen. Die Bodenarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Als letzte Arbeiten sind noch die Leitbauwerke aus Bruchsteinen und die Durchbrüche als neuer BEVER-Anschluss auszuführen.

Sofern die Anlieferung der Steine aufgrund der aktuellen Zufahrtsverhältnisse machbar ist, sollen zur 2. Wochenhälfte die Arbeiten wieder aufgenommen werden.